

CuF - Impressum

**Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Str. 22

Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet

Dienstag von 16.30h bis 18.30h

Mittwoch von 09.00h bis 12.00h

Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt

Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther
2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Norbert Rudolf

Kirchenpfleger Heinz Huber

Kinderhausleitung Martina Schick

Buchhaltung Anke Reinhardt

Webmaster Horst Günther

Spendenkonto

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

IBAN DE50 7305 0000 0430 8701 21

BIC BYLADEM1NUL

Stichwort Spende

KHSF - Impressum

**Katholische Kinderhaus
St. Franziskus**

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet

Montag bis Freitag

von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten
Stadtpfarrgemeinde - CuF
Neu-Ulm - Ludwigsfeld



Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 159 - Advent - Weihnachten 2015



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Frieden jetzt!

Weihnatskollekte 2015
am 24. und 25. Dezember



Gottes Gegenwart strahlt auf



„Erschienen ist uns die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes“ lesen wir im Titusbrief (Tit 3,4). Eine weihnachtliche Frohbotschaft: Gottes Liebe sichtbar unter uns im Kind in der Krippe. Gottes Liebe zu uns Menschen durchzieht alle Bücher der Heiligen Schriften. Im Alten Bund ist von Gottes eifernder Liebe die Rede (Ex 20,5); im Neuen Testament ist Jesus selber die Liebe (Joh 15; 1Joh 4,8). ER trägt uns auf, dass auch wir einander lieben und in Hochachtung begegnen. Die Liebe ist geradezu das Merkmal der Christen, unser Erkennungszeichen. – Zumindest sollte es das sein, denn so hat sich Jesus seine Gemeinschaft vorgestellt. Das greifen die ganz frühen christlichen Schriftsteller auf. Der Diogenet-Brief, ein Schriftstück aus den ersten Jahrhunderten des Christentums, stellt fest, dass die „Christen weder durch Heimat noch durch Sprache oder Sitten von den übrigen Menschen verschieden sind“. Doch sie haben ein Geheimnis, das es ihnen möglich macht, die Gesellschaft zu prägen und ihre Seele zu werden: die Liebe (Diogenet 5f). Es ist das Geheimnis, das Jesus seinen Jüngern anvertraut: ans und ins Herz gelegt hat; es ist sein Testament, das Lebensprinzip, das ER vom Himmel auf die Erde gebracht hat und an uns weitergibt, damit es unser Leben werde und die Seele unserer Gesellschaft:

"ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! – Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13,34f). Weihnachten ist nicht nur kindliche Freude, sondern zugleich sein Auftrag, so zu leben, damit die Welt erkennt, dass wir Jesu Jünger sind, und Gottes Gegenwart aufstrahlen kann in unserer Welt und Zeit. Das weihnachtliche Geheimnis ist die Menschwerdung Gottes in Jesus; und diese Inkarnation setzt uns Menschen zeitlebens in ein neues unerschöpfliches Licht: das Strahlen des Weihnachts-Sternes, das Leuchten bei der Verklärung Jesu auf dem Berge Tabor, das Licht des Ostermorgens, das Feuer des Pfingstfestes; dies alles sind Zeichen für Seine menschengewordene Liebe zu uns. Ihnen allen, Gästen und Gemeindemitgliedern, wünsche ich besinnliche Adventstage als Vorbereitung auf das Licht der Heiligen Nacht. Ich wünsche Ihnen eine gnadenreiche Weihnachtszeit und Gottes Segen zum Neuen Jahr 2016!

Ihr
Johannes-W. Martin
Stadtpfarrer

...der bereits geschmückte Weihnachtsbaum –

seit Wochen steht er schon bei (hier keine Namen). „Früher hätte es dies nicht gegeben“ wird zuweilen kritisiert. Diesbezüglich diktiert heute das Weihnachtsgeschäft den Weihnachtsbaum, der merkantile Umsatz den religiösen Gehalt. Unter den Tisch fällt, weil nicht umsatzsteigernd, der Advent.



Tauftermine von August bis Oktober



Sonntag	13.12.2015	11:00h
Sonntag	10.01.2016	10:00h
Sonntag	14.02.2016	10:00h oder 11:00h
Sonntag	13.03.2016	10:00h oder 11:00h
Samstag	26.03.2016	20:00h in der Osternachtfeier
Sonntag	27.03.2016	10:00h im Ostersonntag

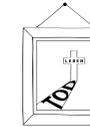
sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10:00h und jeden Samstag um 18:00h
Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Das Sakrament der Taufe empfangen...

Milena Gärtner
Mia Charlene Liebhard



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Hedwig Wiegelmann
Angela Schüle
Maria Kulpok
Elisabeth Gerstenlauer
Amanda Hank
Georgine Haas

...möchten sie ihr eigenes Gotteslob?



Vier Ausführungen sind verfügbar in der Ausgabe für das Bistum Augsburg...
Normalausgabe grau 19,95€
Kunstleder weiß, schwarz 24,95€
Großdruck schwarz 29,95€
Leder mit Goldschnitt schwarz, weiß, weinrot 34,95€

Dann bestellen sie sich ein Exemplar...
Telefon 0821 / 5 02 42 14

Hinweis:
In der letzten Ausgabe wurde versehentlich die neue Kindergartenkrippe in den Hasenweg verlegt. Richtig ist natürlich der Hengstweg!

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU
Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 14.02.2016
Dateiname -160_16_01.ispx - 160_16_01.pdf

Firmung 2016



Am Samstag, 23. Juli 2016, 10.00 Uhr wird Weihbischof Florian Wörner den Jugendlichen unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden. Alle Firmbewerber treffen sich am ersten Advents-Sonntag, 29.11.2015 um 10.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließend im Gemeindehaus zur Information über die Firmvorbereitung.



Regelmäßige Veranstaltungen...

Montag	08:30h 10:30h bis 12:30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Krabbelgruppe, Saal
Dienstag	18:00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal ++ 14 tägig ++
Mittwoch	10:00h	MS-Selbsthilfegruppe jeden 3. Mittwoch im Monat im Kaffee-Bistro - Specht in Ludwigsfeld,
Donnerstag	08:45h 09:00h 12:00h - - 14:30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Senioren gymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch für alle, die nicht gerne allein essen, in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten. ++ Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202 ++ Kaffeetreff, im Kaffee-Bistro Specht im Einkaufscenter in Ludwigsfeld



Gottesdienste...

Samstag	18:00h	Vorabendmesse
Sonntag	10:00h	Gottesdienst
-	10:00h	Kinderkirche JES, jeden 3. Sonntag im Monat
-	-	Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16:30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18:00h	Gottesdienst
Freitag	15:30h	Gottesdienst mit Bibelgespräch

Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche. Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de

Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15:00h bis 15:45h, außer in den Schulferien.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.



Doch, kann man ohne Hinführung tatsächlich Weihnachten feiern? Immerhin hat Gott selbst sein Volk viele Jahrhunderte auf das Kommen des Messias vorbereitet. Und wir Menschen wollen uns selbst dieses Fest gestalten ohne Vorbereitung und ohne Hilfe und Beistand des Herrn, der Großes hervorbringt - auch durch die Erfahrung der Wüste. Wir wollen's selber machen ohne den Ruf der Propheten des Alten Bundes, die aller Selbstgerechtigkeit und Geschäftemacherei (Profit und Gier selbst am heiligen Tag und am heiligen Ort!) ein „So nicht!“ entgegenschrien. Schweigen war da fehl am Platz: „Rufe aus voller Kehle! Halte dich nicht zurück! Lass deine Stimme ertönen wie eine Posaune! Halt meinem Volk seine Vergehen vor!

(Jes 58,1). Selbst jene, die sich ernsthaft vorbereiten und Verzicht üben, sagen: „Warum fasten wir!? Herr, Du siehst es nicht. Warum tun wir Buße? Du merkst es nicht!“ sie bekommen zur Antwort: „Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt eure Arbeiter zur Arbeit an“ (Jes 58,3).

Oft ist die Adventszeit nichts anderes als solch ein Treiben: leer, gehetzt und zum Banalen verkommen. Der Herr aber sieht es anders, ruft der Prophet Jesaja: „Das ist ein Fasten, an dem ICH Gefallen habe: ungerechte Fesseln lösen, die Knoten des Jochs öffnen, Versklavte freilassen, jedes Joch zerbrechen! Teil mit Hungrigen dein Brot, gib Heimatlosen ein Obdach, bekleide Nackte und entzieh dich nicht deinen Verwandten!“ (Jes 58,6f). Wer auf die Worte der Propheten achtet und sie beachtet, für den wird die Adventszeit zu einer Zeit der Vorbereitung, der

Erwartung und der Gnade, damit Weihnachten werde in unserer Welt und Zeit.

(Pfarrer Martin nach Pater Martin Lugmayr)

Hast du nicht Lust...

"Hast du nicht Lust, ein bisschen mehr in der Gemeinde mitzuarbeiten", sprechen Hongkonger Pfarrgemeinderäte die Gemeindemitglieder der 7,2 Millionen-Metropole an. „Warum nicht“, kommt oft die Antwort. "Gut, dann willkommen". Starre Formalien sind hinderlich. Die Gemeinde ist froh um jeden, der ehrenamtlich mitarbeitet. "Hast du nicht Lust, ein bisschen mehr in der Gemeinde mitzuarbeiten" „Du bist herzlich willkommen. Melde Dich doch einfach:

Tel. 0731 - 17 59 94 10 oder E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de

Violau 6.11. - 8.11. - ein Rückblick

Thema „Sternstunden“
Ich erinnere mich an:
ein tolles Erlebnis, daran, dass wir Sternbilder gebaut haben, das hat Spaß gemacht, eine Nachwanderung mit Blick auf den Sternenhimmel, sehr gutes Essen, eine schöne Turnhalle zum Fußballspielen, unser Räuber - und Gendarm-Spiel, 10 Jahre Familienwochenende.

Dazu sage ich:
an die ersten Wochenenden kann ich mich nicht erinnern, aber die anderen waren toll, wir haben viele schöne Sachen gebaut und gebastelt, das Wetter war immer gut! wir Kinder haben uns jedes Jahr gut verstanden, schade, dass es vorbei ist!

Matthias Fiedler, 11 Jahre



Gottesdienste im Advent sowie an Weihnachten und Neujahr 2015 / 2016

Wir laden ein zum Gottesdienst...

Samstag, 28. November

18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze, Beginn der Erstkommunionvorbereitung

1. Adventssonntag, 29. November

10.00 Uhr Adventsgottesdienst mit den Firmbewerbern
Segnung der Adventskränze

Mittwoch, 02. Dezember

6.30 Uhr Rorate
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Donnerstag, 03. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 04. Dezember

15.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

2. Adventssonntag, 06. Dezember

10.00 Uhr Nikolausgottesdienst
gestaltet von den Kinderhauskindern



17.00 Uhr Adventskonzert mit den Ludwigsfelder Chören

Mittwoch, 09. Dezember

6.30 Uhr Rorate
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Donnerstag, 10. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe mit Bußgottesdienst

Freitag, 11. Dezember

15.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe mit Bußgottesdienst

3. Adventssonntag, 13. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst; anschließend Segnung der Figürchen des Christkinds

11.00 Uhr Taufe

Dienstag, 15. Dezember

16.30 Uhr Hl. Messe mit Bußgottesdienst
im BRK-Seniorenheim

Mittwoch, 16. Dezember

6.30 Uhr Rorate
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Donnerstag, 17. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 18. Dezember

15.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 19. Dezember

17.15 Uhr Rosenkranz zur Monatsmitte
18.00 Uhr Hl. Messe

4. Adventssonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Gottesdienst in der Donauklinik

Heiligabend Donnerstag, 24. Dezember

16.30 Uhr Kinderchristmette mit Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette

Weihnachten

Freitag, 25. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung des Johannesweins

Sonntag, 27. Dezember

Fest der Heiligen Familie
10.00 Uhr Hl. Messe

Silvester Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst



Sie kümmerte sich Ende des 14. Jh. mit Hingabe um Alte, Kranke und Verstoßene.

Als gläubige und mystische Frau, lebte sie in strenger Askese und führte ein kontemplatives Leben. Immer wieder wies sie öffentlich auf kirchliche, gesellschaftliche und politische Missstände hin, äußerte Kritik am Handeln der Verantwortlichen.

Neben ihrer sozialen und karitativen Tätigkeit beriet sie Bischöfe und Päpste und trat als Vermittlerin bei Friedensverhandlungen auf.

Der Frauenbund feiert an ihrem Festtag den Tag der Diakonin. Auch das Leben der Elisabeth von Thüringen hat Frauen immer wieder dazu motiviert, ihre eigene Christusbotschaft ernsthaft auseinander zu setzen.

Arbeit mit Asylsuchenden in der Pfarreiengemeinschaft Neu-Ulm



Vor einiger Zeit hat Papst Franziskus die Gemeinden aufgerufen, sich aktiv an der Aufnahme von Asylsuchenden in unserem Land zu engagieren. Diesem Ruf folgen seit vielen Monaten, und bereits davor, auch Christen in unserer Stadt, u.a. aus unserer Gemeinde Christus, unser Friede.

Nachdem die Pfarreiengemeinschaft Neu-Ulm einen Helferkreis gegründet hat, fanden sich auch in Ludwigsfeld

Menschen, die gerne bereit sind, ihre Zeit und ihr Engagement zu investieren. Jugendliche und Erwachsene jeden Alters begegnen nun vor allem Menschen aus dem Irak und Syrien in vielfacher Weise. Beim regelmäßigen Flüchtlingskaffee im Johanneshaus oder bei der Unterstützung der Erstaufnahme in Pfuhl durch Kinderbetreuung.

Seit einiger Zeit bieten Frauen Deutschkurse an, sie betreuen Familien und begleiten sie zu Arztbesuchen. Und auch das gemeinsame Gebet unter Christen darf nicht fehlen. Ein Mal monatlich beten Christen den Rosenkranz in syrischer und deutscher Sprache.

Das Interesse von Menschen, die helfen wollen ist groß; auch die Dankbarkeit unter den Asylsuchenden.

Vor kurzem erst haben Flüchtlinge aus Syrien aus Dankbarkeit einen Abend für die Helfer organisiert.

Sie haben gemeinsam Gottesdienst gefeiert und anschließend gemeinsam gegessen. Das Miteinander geht zu Herzen; alle Beteiligten sind reich beschenkt.

Das Flüchtlings-Café ist offen für jeden und findet normalerweise alle 2 Wochen im Johanneshaus, Johannesplatz 4, 89231 Neu-Ulm statt.

An folgenden Terminen:

- 12.12.2015, 23.01.2016, 13.02.2016,
- 05.03.2016, 19.03.2016, 02.04.2016,
- 16.04.2016, 30.04.2016, 14.05.2016,
- 04.06.2016, 18.06.2016, 09.07.2016,
- 23.07.2016. Wenn Sie selber Interesse an einer Mithilfe haben, sind diese Termine die beste Gelegenheit, Kontakt zum Helferkreis zu knüpfen.



28. Wie viele deutsche Zimmer-Tannenbäume werden in der Advents- und Weihnachtszeit ein Fall für die Feuerwehr?

- a) ca. 3500
- b) ca. 6000
- c) ca. 9500

29. Wie viele Platten / CDs von "White Christmas" wurden bis heute verkauft?

- a) 50 Millionen
- b) 10 Millionen
- c) 100 Millionen

30. Wie oft gab es im letzten Jahrhundert mitten in Deutschland (also nicht irgendwo in den Alpen) einen weißen Weihnachtsabend?

- a) 13-mal
- b) 50-mal
- c) 25-mal

31. Lametta...

- a) kommt aus dem Lateinischen und heißt "feine Klinge"
- b) soll an den Schweif der Sterne erinnern
- c) war früher sehr wertvoll und auch als Krippengeschenk vorgesehen

32. Der Mistelzweig....

- a) hat einen stark wohlriechenden Geruch und wird vorwiegend in Kuhställen aufgehängt (deshalb auch Mistelzweig)
- b) wird vorwiegend in England über die Tür gehängt, und jeder Mann, der eine Dame hindurchgehen sieht, darf sie küssen
- c) wird in der Weihnachtszeit denen geschenkt, die zu spät kommen, als Symbol für diejenigen, die damals zu spät an die Krippe kamen (Mist, zu spät!)

33. Printen....

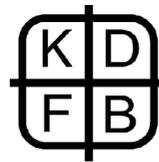
- a) sind ein besonders weihnachtliches Gebäck aus Aachen
- b) stammt von dem Wort "sprinten" ab ("schnell zur Krippe kommen")
- c) sind muslimische Paten

34. Die Christrose...

- a) ist ein Schneekristall
- b) ist eine Rose, die nur zu Weihnachten blüht
- c) ist ein Hahnenfußgewächs

35. Glaskugeln wurden erfunden....

- a) von geschickten Glasbläsern aus Thüringen
- b) in der weltbekannten Glasstadt Venedig
- c) als durch Bergkristall entwickelte Kugeln in Norwegen



Starke Frauen...

Text & Bilder Webseite <http://www.frauenbund-bayern.de>



Wer auf das Leben von heiligen Frauen sieht, kann viel für das eigene Glaubensleben gewinnen. Dazu bieten sich vor allem die Patroninnen Europas an:

Katharina von Siena, Birgitta von Schweden und Edith Stein.

Frauen machen sich immer wieder auf den Weg, auf den Spuren dieser Heiligen zu reisen, um ihnen näher zu kommen.

Als ewig aktuelle Heilige kann Katharina von Siena gelten.



**Kulturfahrt nach Esslingen
Religion in Esslingen**

Eine übersichtliche Gruppe aus unserer Gemeinde und Umgebung



fuhr mit der DB nach Esslingen, um vier Kirchen zu besuchen, 1. die *griechisch-orthodoxe Basilika Maria Verkündigung*, 2. die *Frauenkirche*, 3. das *Münster St. Paul* und die 4. *evangelische Stadtkirche St. Dionys*.

In Esslingen ist die größte *griechisch-orthodoxe Kirche* Europas und außerhalb Griechenlands. Nur durch Spendengelder finanziert wurde 1993 der Grundstein für den Kirchenneubau. Die dreischiffige Basilika wurde 1995 fertiggestellt und der Innenraum in klassischer, orthodoxer Art ausgemalt. In der Apsis thront die Gottesmutter mit dem Jesuskind und zur Seite stehen die Erzengel Michael und Gabriel, in der Kuppel zeigt sich Christus als Pantokrator.

Die *Stadtkirche* hat ihren Anfang um 770 und ist die älteste frühgotische Kirche. Markant sind die beiden unterschiedlichen Türme und der Lettner.

Die *Frauenkirche* ist ein spätgotischer Bau und ist eine der ältesten Hallenkirchen in Schwaben. Die Grundsteinlegung erfolgte 1325. Die drei mittleren Bilder in der Apsis stammen von 1330, im Seitenschiff ist ein modernes Bild vom Künstler von H. G. von Stockhausen zu sehen, mit Szenen aus der Bibel.

Neujahr Freitag, 01. Januar 2016

Hochfest der Gottesmutter Maria
10.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung von Kreide und Weihrauch

Samstag 02. Januar 2016

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03. Januar 2016

10.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 06. Januar 2016

Hochfest Erscheinung des Herrn
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Sonntag, 10. Januar 2016

Taufe des Herrn
10.00 Uhr Gottesdienst mit den Erstkommunikanten mit Taufenerneuerung

Sonntag, 17. Januar 2016

10.00 Uhr Hl. Messe mit Uraufführung der „*Messe in Swing*“ von Siegfried Arnold

Samstag, 30. Januar 2016

18.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 31. Januar 2016

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Vorstellung der neuen Erstkommunionkinder

Sonntag, 07. Februar 2016

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Faschingspredigt

Aschermittwoch, 10. Februar 2016

10.00 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschenausteilung unter Mitwirkung der Kinderhauskinder
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

2. Fastensonntag, 21. Februar 2016

Gottesdienst mit Erklärungen



Das *Münster*, ebenfalls ein frühgotischer Bau aus dem 13. Jh. Die Kirche hat eine wechselhafte Geschichte und diente lange Zeit als Magazin, Kelter und Faßlager. 1871 erwarb die kath. Gemeinde das Gebäude und renovierte den Bau.

In der Absis sind moderne Fenster des Künstlers W. Geyer zu sehen.

Schauen sie sich auf unserer Webseite einen kurzen Videoclip über die Kulturfahrt nach Esslingen an.

[>>>](http://www.nu-cuf.telebus.de)

Seite Medien... CuF Medien Player

Verloren / Gefunden...



In unserer Pfarrei wurden folgende Dinge gefunden:

- ein Paar schwarze Lederhandschuhe
- diverse Schirme (Knirpse u.a.)

Die Besitzer der Fundsachen können sich gerne bei unserem Mesner Herrn Rudolf oder im Pfarrbüro melden.

Quiz zur Jahreszeit...

1. Wie lang geht die Weihnachtszeit?

- a) vom 1. Advent bis zum 6. Januar
- b) vom 24. – 26. Dezember
- c) vom 1. Advent bis Silvester

2. Was heißt Advent?

- a) Wiedergeburt
- b) Sammlung
- c) Ankunft

3. Bilden die vier Adventssonntage den Beginn oder den Abschluss des Kirchenjahrs?

- a) Beginn
- b) Abschluss
- c) keins von beidem

4. An welchem Tag wird der Geburtstag von Jesus gefeiert?

- a) am 24. / 25. Dezember
- b) am 6. Januar
- c) am 19. Januar

5. Steht im Markus-Evangelium die Weihnachtsgeschichte?

- a) ja
- b) nein
- c) ja, aber nur sehr kurz

6. In welchem Evangelium steht die Weihnachtsgeschichte?

- a) Lukas
- b) Johannes
- c) Matthäus

7. Werden Ochs und Rind in der biblischen Weihnachtsgeschichte genannt?

- a) nein
- b) nur bei Lukas
- c) bei Lukas und Matthäus

8. Werden Hirten in der Weihnachtsgeschichte genannt?

- a) nur im Matthäus – Evangelium
- b) nur im Lukas – Evangelium
- c) bei keinem von beiden

9. Wo kommen ein Stern und Weise bzw. Sterndeuter in der Weihnachtsgeschichte vor?

- a) nur im Lukas – Evangelium
- b) nur im Matthäus – Evangelium
- c) bei beiden kommen sie vor

10. Wer ordnete die allererste Volkszählung an?

- a) Herodes
- b) Pilatus
- c) Augustus

11. Was brachten die Hirten dem Jesuskind als Geschenk?

- a) Gold, Weihrauch und Myrrhe
- b) ein Schäfchen
- c) gar nichts

12. Welches Lied sangen die Engel in der Heiligen Nacht?

- a) Zehn kleine Jägermeister
- b) Ehre sei Gott in der Höhe
- c) Hyper Hyper

13. Wer suchte den neugeborenen König der Juden?

- a) die Hirten vom Feld
- b) die Heiligen Drei Könige
- c) Magier und Sterndeuter

14. Welches Land gewährte der "Heiligen Familie" Asyl?

- a) Ägypten
- b) Galiläa
- c) Mesopotamien

15. Seit wann werden in Deutschland Adventskränze gebunden?

- a) erst in der letzten Zeit (seit ca. 1920)
- b) seit der Reformation (ca. 1520)
- c) es ist ein alter Brauch der Kirche

16. Wann gab es zum ersten Mal einen Adventskalender?

- a) 1708
- b) 1906
- c) 1946

17) Sankt Nikolaus war ursprünglich?

- a) ein Russe
- b) ein Deutscher
- c) ein Türke

18. Aus welchem Land stammt der Brauch, an Weihnachten Krippen aufzustellen?

- a) aus Österreich
- b) aus Bayern
- c) aus Italien

19. Welcher berühmte Künstler hat zum ersten Mal einen mit Sternen und Lichtern geschmückten Tannenbaum gemalt?

- a) Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553)
- b) Caspar David Friedrich (1774-1840)
- c) Carl Spitzweg (1808 – 1885)

20. Was ist ein Barbarazweig?

- a) ein geschmückter Tannenzweig
- b) ein Mistelzweig
- c) ein blühender Kirschzweig

21. Was ist der Weihnachtsstern?

- a) ein traditionelles Weihnachtsgebäck aus Siebenbürgen
- b) eine südamerikanische Pflanze
- c) der Halleysche Komet

22. Welche der weihnachtlichen Symbolfiguren hat tatsächlich gelebt?

- a) der Nikolaus
- b) der Weihnachtsmann
- c) die Heiligen Drei Könige

23. Wem verdanken wir das Bild des Weihnachtsmanns, wie wir ihn heute kennen – mit weißem Bart, rotem Mantel und weißem Pelz?

- a) Martin Luther
- b) Coca-Cola
- c) Gebrüder Grimm

24. Wann beginnt in jedem Jahr die Herstellung von Schokoladen-Weihnachtsmännern?

- a) im Juni
- b) im August
- c) im Oktober

25. Was ist der beliebteste Weihnachtsbraten der Deutschen?

- a) Ente
- b) Gans
- c) Wild

26. Wie viele Tonnen nehmen alle Bundesbürger zusammen in der Weihnachtszeit zu?

- a) ca. 30.000 t
- b) ca. 70.000 t
- c) ca. 90.000 t

27. Was ist laut einer Umfrage das schlimmste Weihnachtsgeschenk?

- a) alles, was erst zusammengebaut werden muss
- b) alles, was dick macht
- c) Kölnisch Wasser

